

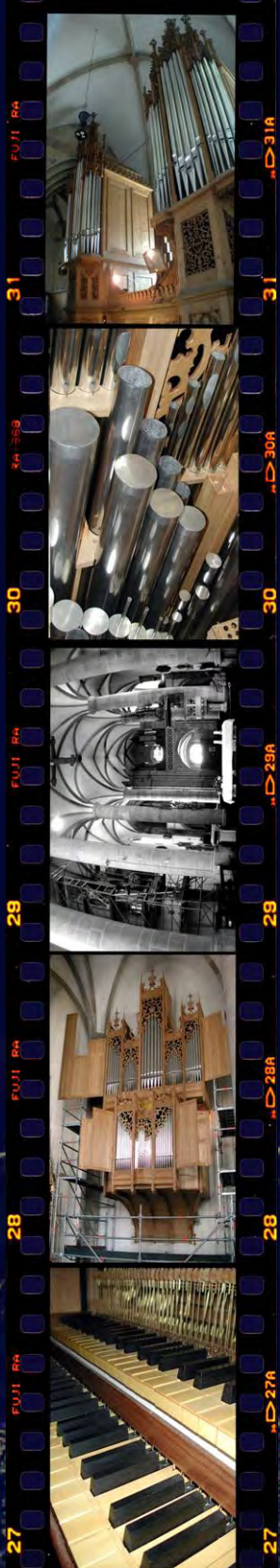


Konzertreihe St. Pauls

Geistliche Abendmusik im „Dom auf dem Lande“

Programm zur Weihe
der neuen
Schwalbennestorgel

Musik im
Gottesdienst



2002

Veranstaltungen 2002

Geistliche Abendmusik

im „Dom auf dem Lande“

Sonntag, 18. August 2002, 20.³⁰ Uhr

Orgelkonzert mit dem Kammerchor Leonhard Lechner

Leitung: Othmar Trenner, Bozen

Orgel: Heinrich Walder, Brixen S.4

Programm zur Weihe der Schwalbennestorgel

Sonntag, 08. September 2002, 10.⁰⁰ Uhr

Weihegottesdienst mit dem Chorverein St. Pauls

Leitung: Luis Mitterer, St. Pauls - Bozen

Orgel: Hannes Torggler, St. Pauls - Bozen

S.6

Sonntag, 08. September 2002, 20.³⁰ Uhr

1. Festkonzert auf der Schwalbennestorgel

Orgel: Peter van Dijk, Utrecht - Niederlande

S.7

Sonntag, 29. September 2002, 20.³⁰ Uhr

Orgelkonzert mit Bläserensemble St. Pauls und Violine

Violine: Thomas Stadler, St. Pauls

Orgel: Hannes Torggler, St. Pauls - Bozen S.8

Sonntag, 13. Oktober 2002, 20.³⁰ Uhr

Orgelkonzert mit dem Stiftspfarrchor Muri-Gries

Leitung: P. Urban Stillhard OSB, Gries - Bozen

Orgel: Fr. Arno Hagmann OSB, Gries - Bozen S.9

Sonntag, 27. Oktober 2002, 20.³⁰ Uhr

Orgelkonzert

Orgel: Reinhard Jaud, Innsbruck - Österreich S.10

Musik im Gottesdienst

Gottesdienstgestaltungen vom Samstag, 14.09.02 bis Sonntag, 27.10.02 S.11



Liebe Freunde der Kirchenmusik!

Auf diesem Wege möchte ich Ihnen das vielfältige Programm unserer Konzertreihe vorstellen und Sie schon jetzt dazu herzlich einladen.

Durch Errichtung der neuen Schwalbennestorgel von Verschueren ist die Auswahl vielfältiger und das Angebot lockender. Die Begeisterung und die Freude darüber ist bei den Musikfreunden groß.

Die einzelnen Konzerte und ihre Gruppen möchten Ihnen musikalische Kostbarkeiten bieten, die für Sie sicherlich ein schönes Erlebnis sein werden.

Ich wünsche den Veranstaltern gutes Gelingen und allen Musikfreunden, dass Ihnen diese musikalischen Angebote zu Herzen gehen.

Mit freundlichen Grüßen

*Ihr Pfarrer
Josef Laimer*

St. Pauls hat im heurigen Jahr einen besonderen Grund zum Feiern: Die neue Schwalbennestorgel in der Pfarrkirche ist da und erfreut Auge und Ohr. Dies bedeutet eine große kulturelle Bereicherung für die Pfarre und die Dorfgemeinschaft. Denn nicht viele Kirchen verfügen gleich über zwei Orgeln, welche nun neue, ungeahnte Konzertmöglichkeiten eröffnen.

Die für die heurige Saison der „Geistlichen Abendmusik“ geplanten Konzerte bieten einen repräsentativen Querschnitt aus der Orgelliteratur, sodaß bei der neuen Orgel im wahrsten Sinne des Wortes gleich alle Register gezogen werden können. Aber auch die „alteingesessene“ Reinisch-Orgel wird wieder zeigen, was in ihr steckt, und der Vergleich zwischen den Leistungen der beiden Instrumente wird sicher sehr interessant.

Ich gratuliere den Paulsnerinnen und Paulsnern im Namen der Gemeindeverwaltung zum Erwerb dieses wertvollen Instrumentes und bin überzeugt, dass die heurigen Konzerte wieder einen außergewöhnlichen Hörgenuss darstellen werden. Den ausführenden Musikern wünsche ich gutes Gelingen.

*Der Bürgermeister
Dr. Franz Lintner*

Konzertreihe St. Pauls

Geistliche Abendmusik

im „Dom auf dem Lande“

Kammerchor Leonhard -Lechner

Bereits 1952 wird der Kammerchor Leonhard Lechner von Dr. P. Oswald Jaeggi OSB, damals Stiftskapellmeister des Benediktinerstifts Muri-Gries in Bozen, gegründet und trägt seitdem den Namen des wohl bedeutendsten Südtiroler Komponisten Leonhard Lechner (1553-1606). Dessen Werk zu pflegen war dem Chor stets ein Anliegen (und ist es heute geblieben). Außerdem fand die in Südtirol damals kaum beachtete neuzeitliche Chormusik ihren Platz in den Konzertprogrammen. Nach Jaeggis Tod 1963 übernahmen Johanna Blum, Professorin am Bozner Konservatorium, und anschließend Willi Seebacher die Leitung des Chores. Seit 1993 wird der Kammerchor von Professor Othmar Trenner geleitet.

Eine rege Konzerttätigkeit brachte den Chor in die bedeutendsten Kulturstädte Italiens, nach Österreich Österreich, Deutschland, Schweiz, Ungarn und Polen. Die Teilnahme an den internationalen Wettbewerben in Arezzo und Spittal a/D brachten dem Chor erste und zweite Preise ein. Nach einer Umstrukturierung im Herbst 2000 wendet sich dieser nach vielen gelungenen Auftritten bei großen Orchesterwerken und Oratorien wieder verstärkt der Kammermusik hohen Niveaus zu.

Das Repertoire umfasst geistliche und weltliche Werke vom Barock bis zur Gegenwart, ausgeführt a capella oder in Zusammenarbeit mit verschiedenen Orchestern, darunter mit dem europäischen - und mit Gustav Mahler Jugendorchester oder dem Haydn Orchester von Bozen und Trient unter der Leitung namhafter Dirigenten u.a. James Judd, Hermann Michael, Othmar Trenner, Claudio Abbado, Paul Angerer, Vladimir Ashkenazy, Gustav Kuhn, Arturo Tamayo.

Platten und CD-Einspielungen: Fono- Ges. Luzern His Master Voice, Shwann - Verlag Düsseldorf, Harmoni Mundi Münster/Wfl.; Christophorus- Verlag Freiburg und Cetra Art Recording.

Heinrich Walder

geboren 1955. Mit 12 Jahren erster Klavierunterricht, danach Orgel bei Domorganist Otto Rubatscher. Ab 1975 Studium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien. Nebenbei Tätigkeit als Organist und Chorleiter in der Pfarre am Tabor, Wien. 1979 Diplom in Kirchenmusik, 1980 Diplom in Orgel (bei Michael Radulescu). Besuch von Meisterkursen für Orgelmusik bei Luigi Tagliavini, Gaston Litaize, Ton Kopmann, Daniel Roth. Teilnahme an Dirigentenkursen mit Helmut Rilling, Joshua Rifkin und Eric Ericson.

Von 1983-1990 Tätigkeit als Organist und Chorleiter, sowie als Musiklehrer in Ried/Innkreis (Oberösterreich). Nebenbei Studium für Orchesterdirigieren und Harmonielehre am Mozarteum in Salzburg, wo er auch Vorlesungen bei Nikolaus Harnoncourt besuchte.

Seit 1990 Domkapellmeister in Brixen (Südtirol), Leiter der diözesanen Kirchenmusikschule Brixen, Lehrer für Orgel an der Brixner Musikschule, Mitglied der diözesanen Kommission für Kirchenmusik und Orgelbau. Dozent für Kirchenmusik an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Brixen. Mitglied der Brixner Initiative „Musik und Kirche“.

Er war wiederholte Male Referent am Chorleiterfortbildungsseminar des Südt. Sängerbundes in Dietenheim. 1994 war er Leiter der Österreichischen Werkwoche für Kirchenmusik in Salzburg. Von 1994 bis 1998 als künstlerischer Leiter des Seminars „Cantare et Sonare“ tätig. 1997 und 1998 Leiter der Kirchenmusikalischen Fortbildungswoche in Brixen.

Gründer und Leiter des Ensembles VocalArt Brixen. Radioaufnahmen mit Chormusik und als Organist. Konzerte im In- und Ausland.



Sonntag, 18. August 2002 um 20.³⁰ Uhr

Orgelkonzert mit dem Kammerchor Leonhard Lechner

Leitung: **Othmar Trenner, Bozen**

Orgel: **Heinrich Walder, Brixen**

Leonhard Lechner
(1553-1606)

Aus der "Missa prima á 6":
-Kyrie – Gloria - Sanctus
-Allein zu Dir Herr Jesu Christ

J.S.Bach – M.Praetorius
(1685-1750) (1571-1621)

-Wachet auf

Josef Gabriel Rheinberger
(1839-1901)

aus „12 Charakterstücke“:
-Abendfriede
-Präludium
-Vision

Max Reger
(1873-1916)

-Und unser lieben Frauen

Giuseppe Verdi
(1813-1901)

-Laudi alla vergine (für 4 Frauenstimmen)
Sopran: Eva Torggler, Barbara Höller
Alt: Renate Egger, Luise Pamer

Felix Mendelssohn-Bartholdy
(1809-1847)

aus der Sonate Nr.4 in B-Dur:
-Allegretto

Hugo Wolf – Max Reger
(1860-1903)

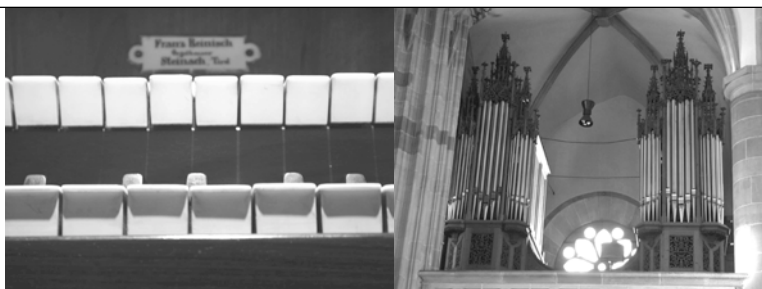
2 Lieder nach Gedichten von E. Mörike
-Gebet
-Schlafendes Jesukind
für Mezzosopran (Luise Pamer) und Orgel

Felix Mendelssohn-Bartholdy

-Hör mein Bitten
für Sopran (Eva Torggler), Chor und Orgel

Max Reger

-Introduktion und Passacaglia in d-moll



Sonntag, 08. September 2002 um 10.⁰⁰ Uhr (Übertragung von der RAI)
Weihgottesdienst mit dem Chorverein St. Pauls

Leitung: *Luis Mitterer, St.Pauls - Bozen*

Orgel: *Hannes Torggler, St.Pauls - Bozen*

Introitus: **Cantate** (gregorianischer Choral)

Segnung der Orgel

Erstes Spiel der Orgel

Johann Sebastian Bach

(1685-1750) *Choralvorspiel: „In Dir ist Freude“ (BWV 615)*

Gloria: **GL. 457** *1.Strophe: Volk*

J.S.Bach *Choralvorspiel „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ (BWV 715)*

GL. 457 *3.Strophe: Volk*

Graduale: **B. Oberparleiter**

Antwortsalm für Kantor, Gemeinde, Chor, Orgel

Offertorio: **J.S.Bach**

Choralvorspiel: „Herr Jesu Christ, dich zu uns wend“ (BWV 709)

Choral Nr. 139; „Gabenbereitungstext“ von B. Oberparleiter

Sanctus: **GL. 469**

für Volk, Überchor und Orgel von K.N.Schmid

Agnus Dei: **GL. 482**

Communio: **Georg Böhm** *Choralpartita „Freu Dich sehr, o meine Seele“*

(1661-1733)

J.S.Bach *„Freue Dich sehr, o meine Seele“ Nr.102 (Alternativ)*

„Communitext“ von B. Oberparleiter

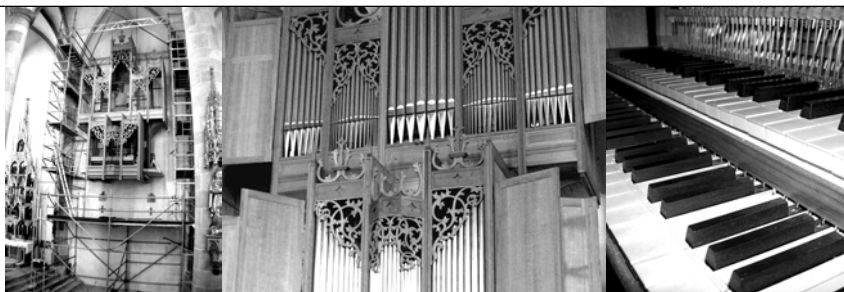
Dankgesang: **GL.257**

für Volk, Überchor und Orgel von K.N.Schmid

Auszug: **Dietrich Buxtehude**

(1637-1707)

Toccata in F-Dur (BuxWV 156)



Sonntag, 08. September 2002 um 20.³⁰ Uhr (Übertragung von der RAI)
1. Festkonzert auf der neuen Schwalbennestorgel

7

Orgel: *Peter van Dijk, Utrecht - Niederlande*

Norddeutschland

Anonymus

(Norddeutschland um 1660)

-Präludium in G

Heinrich Scheidemann

(1596-1663)

-O lux beata Trinitas (2 Versus)

Niederlande

Abraham van den Kerckhoven *-Fantasia in d*

(1618?-1701)

Henrico Albicastro

(ca.1660-1730)

Suite in G:

-allegro - Bouree - Menuet - Giga

Habsburg

Georg Muffat

(1653-1704)

-Toccata Prima (1690)

Jan Křtitel Kuchař

(1751-1829)

-Pastorale in C

Johann Sebastian Bach

(1685-1750)

nach Antonio Vivaldi (1678?-1741)

-Concerto in d (BWV 596)

-Liebster Jesu, wir sind hier (BWV 731)

-Fuga in G (BWV 576)



Peter van Dijk

geboren 1952 in Groningen, studierte Orgel und Kirchenmusik an der Musikhochschule in Utrecht, Cembalo am Sweelinck-Conservatorium in Amsterdam und Musikwissenschaft an der Universität in Utrecht. Seine musikalischen Tätigkeiten führen ihn durch ganz Europa. Als Organist gab er viele Konzerte und machte zahlreiche Aufnahmen (Radio, Fernsehen, Schallplatte und CD).

Als freiberuflicher Radiomitarbeiter und Tonmeister ist er für verschiedene Rundfunkgesellschaften tätig. Unter anderem war er Produzent und einer der Interpreten von Programmserien über historische Orgeln im Elsaß, in Norditalien, in Österreich, in Böhmen und in Mecklenburg-Vorpommern. Aus derartigen Serien entstanden verschiedene CD-Produktionen, u.a. die neuerdings herausgegebene Gesamteinstrumentierung der Orgel- und Cembalowerke Jan Pieterszoon Sweelincks. 1992 gründete er ein eigenes Aufnahmestudio (Tsjilp Studio).

Als Publizist war Peter van Dijk von 1977 bis 1983 Schriftleiter der Monatszeitschrift „Het Orgel“, bei der er immer noch als Redakteur für Orgelbau mitarbeitet. Er ist Herausgeber der Teile 5, 6 und 7 einer Enzyklopädie über historische Orgeln in den Niederlanden (1479-1910). Er schrieb zahlreiche Artikel und einige Bücher. Hauptthemen waren musikalische Rhetorik, Orgelbau, Orgelgeschichte und Aufführungspraxis.

Als Orgelsachverständiger hütet die Orgeln der Reformierten Kirche Utrechts und ist freiberuflich beteiligt an Orgelneubau- und Restaurierungsprojekten inner- und außerhalb Niederlandes.

Peter van Dijk hielt Vorträge, Seminare und Meisterklassen über Interpretation, Improvisation und Orgelbau & Orgelrestaurierung u.a. an verschiedenen Musikhochschulen und Universitäten im In- und Ausland und war als Juror beteiligt an verschiedenen nationalen und internationalen Orgelwettbewerben.

Sonntag, 29. September 2002 um 20.³⁰ Uhr Orgelkonzert mit Bläserensemble St. Pauls und Violine

Violine: **Thomas Stadler, St. Pauls**

Orgel: **Hannes Torggler, St. Pauls - Bozen**

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

Concerto in a-moll nach Vivaldi (BWV 593)

-I. (ohne Bezeichnung) - II. Adagio - III. Allegro

aus den „Schüler-Chorälen:

Wachet auf ruft uns die Stimme (BWV 645)

-Choralvorspiel für Bläserensemble

Sonate in G-Dur für Violine und Orgel (BWV 1019)

-Allegro - Adagio - Allegro

aus den Schüler-Chorälen:

Meine Seele erhebet den Herren

-Choralvorspiel (BWV 648)

Lobe den Herren, den mächtigen König

-Choralvorspiel: für Trompete, Violine und Orgel (BWV 650)

aus der französischen Suite Nr. 1:

Sarabande

für Posaune und Orgel

Nun danket alle Gott

-Choralvorspiel für Bläserensemble und Orgel

Triosonate in Es-Dur (BWV 525)

-Allegro moderato - Adagio - Allegro

Jesu meine Freude

-Choralvorspiel für Bläser, Violine und Orgel

Toccata et Fuga in d-moll (BWV 565)



Das **Bläserensemble St. Pauls** mit Franz Schweigkofler (Trompete), Rudi Mederle (Trompete), Peter Frei (Horn), Isidor Resch (Posaune) und Fritz Kager (Posaune) setzt sich aus Musikanten der Musikkapelle St. Pauls zusammen, welche sich neben dem in der Musikkapelle gespielten Repertoire auch der Originalliteratur für kleinere (solistische) Besetzung widmen. Das Repertoire des Paulsner Bläserquartetts reicht vom Barock über die Klassik bis hin zur zeitgenössischen Musik. Auch das alpenländische Weisenblasen zur Advents- und Weihnachtszeit nimmt einen wichtigen Stellenwert im Repertoire des Ensembles ein.

Thomas Stadler begann im Alter von acht Jahren sich dem Geigenspiel zu widmen. Er studierte nacheinander an der Musikschule Eppan, am Konservatorium C. Monteverdi-Bozen bei den Professoren A. Anedda, G. Martini und G. Egger und später einige Zeit bei J. Zenker sowie M. Skampa an der Scuola di Musica di Fiesole. Seine kammermusikalische Aktivität beginnt 1991, und seither hat er in verschiedenen Formationen Meisterkurse besucht, darunter die Akademie für alte Musik-Brixen unter J. Rifkin mit S. Ritchie und G. Miller. Weitere Anregungen auf dem Gebiete der Barockmusik erhielt er von Prof. Amodio an der Scuola di Musica Antica-Venezia. Thomas Stadler ist 2. Preisträger seiner Kategorie beim österreichischen Wettbewerb „Jugend musiziert 1987“. Derzeit studiert er bei M.D. Bogdanovich an der „Scuola di Alto Perfezionamento Diapason“ und wirkt als Konzertmeister verschiedener Kammerorchester in Norditalien.

Hannes Torggler, geboren in Bozen, erster Musikunterricht mit sieben Jahren bei Luis Mitterer. An der Musikschule der „Kantorei Leonhard Lechner“ zunächst Klavier- und ab 1983 auch Orgelunterricht bei Heinrich Walder, Dietrich Oberdörfer, Leonhard Tutzer und Arno Hagmann. Architekturstudium an der Universität Innsbruck sowie Konzertfachstudium für Orgel bei Reinhard Jaud am Tiroler Landeskonservatorium (Diplomprüfung im Juni 2000). Derzeit Weiterstudium bei Bert Matter in Zutphen (Niederlande).

Seit 1987 Organist in St. Pauls; weitere Organistentätigkeit in der Pfarre Gries-Bozen und bei Radiomeßübertragungen, Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Seit 1994 Lehrtätigkeit für Orgel und Klavier an der Landesmusikschule Ötztal. Initiator und künstlerischer Leiter der von der Pfarre St. Pauls jährlich organisierten Konzertreihe „Musik im Dom auf dem Lande“.

Sonntag, 13. Oktober 2002 um 20.³⁰ Uhr

9

Orgelkonzert mit dem Stiftspfarrchor St. Augustin

Leitung: **P. Urban Stillhard OSB, Muri-Gries / Bozen**

Orgel: **Fr. Arno Hagmann OSB, Muri-Gries / Bozen**

Nicolas Grigny
(1672-1703)

-*Veni Creator, en taille a 5*
-*Fugue à 5*
-*Duo*
-*Recit de Cromorne*
-*Dialogue sur les Grand Jeux*

(nach 1. Vers von de Grigny:)

Gregorianischer Choral

-*Hymnus „Veni Creator Spiritus“*

Gregor Aichinger
(1564-1628)

-*Confirma hoc, Motette*

Dietrich Buxtehude
(1637-1707)

-*Komm, Heilger Geist, Herre Gott (BuxWV 199)*

Karl Marx
(1897-1965)

-*Komm heilger Geist, Herre Gott, Choral (Chor)*

Dietrich Buxtehude
(1637-1707)

-*Komm, Heilger Geist, Herre Gott (BuxWV 200)*

Gregorianischer Choral

-*Spiritus Domini, Introitus vom Pfingstsonntag*

Marchand

-*Grands jeux aus „Livre d'orgue“*

Augustinus Franz Kropfreiter
(geb. 1936)

-*Atme in mir Motette*

Kurt Estermann
(geb. 1960)

Vier Elemente (1993):
-*Et in terra pax*
-*Viri galilaei*
-*Vidi aquam*
-*Veni Creator Spiritus*



Stiftspfarrchor St. Augustin

Franz Josef Schaitter, der von 1698 bis 1752 dem Augustiner Chorherrenstift als Propst vorstand, gilt als Gründer des Chores. Als die Benediktiner 1845 von Muri vertrieben wurden und sich in Gries ansiedelten, übernahmen sie die vorgefundene musikalische Tradition. 1950 wurde der Chor von P. Oswald Jaeggi übernommen, der ihn in die Kantorei L. Lechner integrierte. Nach dessen Tod leitete ihn P. Koloman Gschwend. Seit 1995 steht der Chor unter der Leitung von P. Urban Stillhard. Der Chor sieht neben seiner Funktion als Kirchenchor die Pflege konzertanter geistlicher Musik als wichtigen Akzent seiner Tätigkeit.

Fr. Arno Hagmann OSB,

geboren in Kirchberg (Kanton St. Gallen / Schweiz). Nach Klavierunterricht Orgelstudium bei Rudolf Sidler am Konservatorium in Luzern. Nach seinem Eintritt in das Kloster Muri-Gries Weiterstudium am Konservatorium in Bozen bei Wijnand van de Pol und am Tiroler Landeskonservatorium bei Reinhard Jaud (1983 Konzertsachdiplom in Orgel mit Auszeichnung).

Stiftsorganist und Choralmagister im Kloster Muri-Gries. Lehrtätigkeit an den Kirchenmusikschulen Meran und Brixen (Gregorianischer Choral und Orgel). Rundfunkaufnahmen, rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland.

Sonntag, 27. Oktober 2002 um 20.³⁰ Uhr
Orgelkonzert

Orgel: Reinhard Jaud, Innsbruck - Österreich

Hans Leo Hassler
 (1654-1612)

-Toccata in G
-Wir glauben all an einen Gott
-Canzon in d

Jan Pieterszoon Sweelinck
 (1562-1621)

-Ballo del Granduca
-Puer natus
-Toccata in d

Samuel Scheidt
 (1587-1654)

-Cantio Belgica: Ach Du feiner Reiter
-Fantasia super: Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ

Georg Muffat
 (1653-1704)

-Toccata V

Dietrich Buxtehude
 (1637-1707)

Choralfantasie:
-Nun freut euch lieben Christen g'mein



Reinhard Jaud

geboren in Innsbruck. Nach erstem Klavierunterricht und Abitur in seiner Heimatstadt, Orgelstudium an den Musikhochschulen in Wien und Salzburg. Diplomprüfung 1975 mit Auszeichnung und Abgangspreis.

Schon frühzeitige Beschäftigung mit historischen Orgeln und der Aufführungspraxis alter Musik. Die mehrfache Begegnung mit M. Chapuis an der Isnard-Orgel von St. Maximin und in Paris bestärkte ihn auf diesem Weg. Seit 1977 ist er als Kustos und Organist an der historischen Orgel von Jörg Ebert (1558) in der Innsbrucker Hofkirche tätig, im selben Jahr übernahm er die Orgelklasse am Konservatorium in Innsbruck.

Seit 1978 ist Reinhard Jaud auch als Domorganist bestellt. Zahlreiche internationale Konzerte, Aufnahmen und die Tätigkeit als Dozent bei diversen Orgelkursen (z.B. Süddeutsch-italienische Orgelakademie - Innsbruck) ergänzen seine Tätigkeit, auch wurde er mehrmals als Juror zu nationalen und internationalen Wettbewerben eingeladen. Seine Schallplatte mit Werken von Christian Erbach (1984) erhielt den Preis der deutschen Schallplattenkritik. 1990 erhielt er von der Tiroler Landesregierung den Jakob-Stainer-Preis für Verdienste um die Interpretation alter Musik.

Samstag, 14. September bis Sonntag, 27. Oktober 2002

Musik im Gottesdienst

Gottesdienstgestaltungen in der Pfarrkirche St. Pauls

Samstag, 14.09.02 um 19.⁰⁰ Uhr; Sonntag, 15.09.02 um 10.¹⁵ Uhr

Musik im Gottesdienst - mit dem „*Trio Orvioca*“

Sopran: Petra Sölva, Kaltern

Violine: Thomas Stadler, St. Pauls

Orgel: Hannes Torggler, St. Pauls - Bozen

Instrument: Verschueren-Schwalbennestorgel (2002)

Werke: Bach, Händel, Jaeggi „*Brixner Jubiläumsmesse*“ und Mozart

Sonntag, 15.09.02 um 08.⁰⁰ Uhr (7 Schmerzenssonntag mit Prozession)

Musik im Gottesdienst - mit der „*Choralschola Griesensis*“ und zwei Orgeln

Leitung Schola: Fr. Arno Hagmann OSB, Muri-Gries / Bozen

Organisten: Fr. Arno Hagmann OSB und Hannes Torggler

Instrument: Reinischorgel (1895) und Verschueren-Schwalbennestorgel (2002)

Werke: gregorianischer Choral, Barockkompositionen für zwei Orgeln

Samstag, 21.09.02 um 19.⁰⁰ Uhr; Sonntag, 22.09.02 um 08.⁰⁰ Uhr (Oboe und Orgel)

Sonntag, 22.09.02 um 10.¹⁵ Uhr (Jugendchor, Oboe und Orgel)

Musik im Gottesdienst - mit dem „*Jugendchor St. Pauls*“, Oboe und Orgel

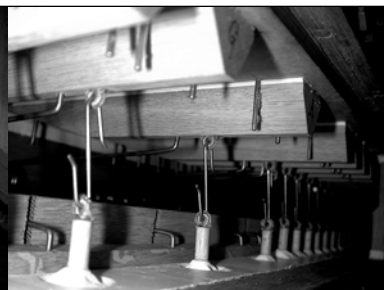
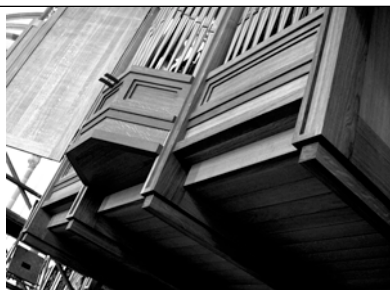
Leitung Chor: Petra Maran, St. Pauls

Oboe: Christoph Stadler, St. Pauls

Orgel: Petra Pichler, Perdonig

Instrument: Verschueren-Schwalbennestorgel (2002)

Werke: neues geistliches Lied, Bach, Krebs und Mozart



Samstag, 28.09.02 um 19.⁰⁰ Uhr; Sonntag, 29.09.02 um 08.⁰⁰ Uhr (Orgel)
 Sonntag, 29.09.02 um 10.¹⁵ Uhr (Sopran, Bass, Violinen und Orgel)

Musik im Gottesdienst - mit Sopran, Bass, zwei Violinen und Orgel

Sopran: Ursula Torggler, Bozen
 Bass: Heinz Torggler, Bozen
 Violinen: Almud Mair, Montan und Johanna Gabrielli, Montan
 Orgel: Leonhard Tutzer, Bozen
 Instrument: Verschueren-Schwalbennestorgel (2002)
 Werke: Eberlin „Messa di San Giuseppe“, Bach, Bruhns und Buxtehude

Samstag, 05.10.02 um 19.⁰⁰ Uhr; Sonntag, 06.10.02 um 08.⁰⁰ Uhr (Querflöte und Orgel)
 Sonntag, 06.10.02 um 10.¹⁵ Uhr (Frauenschola, Querflöte und Orgel)

Musik im Gottesdienst - mit der „Frauenschola Tramin“, Querflöte und Orgel

Leitung Chor: Ursula Torggler
 Querflöte: Wilfried Stillhard, St.Gallen - Schweiz
 Orgel: Hannes Torggler
 Instrument: Verschueren-Schwalbennestorgel (2002)
 Werke: Alain „Messe Modale“, Barockkompositionen für Querflöte und Orgel

Samstag, 12.10.02 um 19.⁰⁰ Uhr; Sonntag, 13.10.02 um 08.⁰⁰ Uhr (Orgel)
 Sonntag, 13.10.02 um 10.¹⁵ Uhr (Kleiner Chor des MGV und Orgel)

Musik im Gottesdienst - mit dem „Kleinen Chor“ des MGV-Bozen und Orgel

Leitung Chor: Klaus Reiterer, Jenesien
 Orgel: Klaus Reiterer (Samstag um 19.⁰⁰ Uhr und Sonntag um 08.⁰⁰ Uhr)
 Anton von Walther, Bozen (Sonntag um 10.¹⁵ Uhr)
 Instrument: Reinischorgel (1895) und Verschueren-Schwalbennestorgel (2002)
 Werke: Ch. Gounod „Messe für Männerchor und Orgel“, Böhm, Bach und Buxtehude



Samstag, 19.10.02 um 19.⁰⁰ Uhr

**Musik im Gottesdienst - mit dem „Männerquartett St. Pauls“,
Sopransaxophon und Orgel**

Sänger: Hans Jörg Menghin (1.Tenor), Urban Kössler (2.Tenor),
Hansjörg Ebner (1.Baß), Paul Brugger (2.Baß)
Saxophon: Rupert Hechensteiner, St.Pauls
Orgel: Hannes Torggler
Instrument: Verschueren-Schwalbennestorgel (2002)
Werke: Franz Schöpf „5.Sonntagsmesse“, Buxtehude, Corelli, und Händel

Sonntag, 20.10.02 um 08.⁰⁰ Uhr (Klarinettenduo und Orgel)

Sonntag, 20.10.02 um 10.¹⁵ Uhr (Missianer Singfreunde, Klarinettenduo und Orgel)

**Musik im Gottesdienst - mit den „Missianer Singfreunden“,
Klarinettenduo und Orgel**

Leitung Choral: Arno Hagmann
Klarinetten: Karin Pircher, St.Pauls und Karl Pircher, St.Pauls
Instrument: Verschueren-Schwalbennestorgel (2002)
Werke: Choralmesse, Bach, Mozart u.a.

Samstag, 26.10.02 um 19.⁰⁰ Uhr (Posaune und Orgel)

Sonntag, 27.10.02 um 08.⁰⁰ Uhr (Frauenchor St. Pauls und Orgel)

**Musik im Gottesdienst - mit dem „Frauenchor St. Pauls“,
Posaune und Orgel**

Leitung Chor: Margreth Werth, St.Pauls
Posaune: Hannes Petermair, St.Pauls
Orgel: Thomas Stadler
Instrument: Verschueren-Schwalbennestorgel (2002)
Werke: Watschinger „Oberpusterer Singmesse“, Bach, Rombach,
Rossini und Mercadante

Sonntag, 27.10.02 um 10.¹⁵ Uhr

**Musik im Gottesdienst - mit dem „Chorverein St Pauls“,
Bläserensemble St. Pauls und Orgel**

Leitung Chor: Luis Mitterer, St.Pauls - Bozen
Bläser: Franz Schweigkofler (Trompete), Rudi Mederle (Trompete),
Isidor Resch (Posaune) und Fritz Kager (Posaune)
Orgel: Hannes Torggler
Instrument: Reinischorgel (1895) und Verschueren-Schwalbennestorgel (2002)
Werke: Bach, Purcell, Stanley, Telemann u.a.



Disposition der Schwalbennestorgel (Verschueren 2002):

Manuaal C-f³:

Bourdon	16`
Prestant	8`
Roerfluit	8`
Octaaf	4`
Quint	3`
Superoctaaf	2`
Cornet 4fach (<i>aufgebänt, Discant ab cis¹</i>)	
Mixtuur 5fach (<i>inkl. Terts 1³/5`</i>)	
Trompet	8` (<i>Bass / Discant</i>)

Pedaal C-d¹:

Subbas	16`
Octaaf	8`
Trompet	8`
Claron	4`

Nachtegaal (= *Vogelsang*)

Tremblant - *für die gesamte Orgel*

Hauptwerksmixtur mit zuziehbarer Terz (*als Vorabzug*)

Keilbalganlage mit drei Keilbälgen (*mit Fußtrittanlage*)

Bass-/Discantteilung: c¹ - cis¹

Rugpositief C-f³:

Holpijp	8`
Prestant	4`
Fluit	4`
Octaaf	2`
Quint	1 ¹ /2`
Sesquialter 2f	
Scherp 4fach	
Cromhorn	8`

Koppeln:

Manuaal - Pedaal
Rugpositief - Pedaal
Rugpositief - Manuaal Discant
Rugpositief - Manuaal Bass

Disposition der Reinisch-Orgel (1895):

1. Manual C-f³:

Principal	8`
Principal	16`
Gamba	8`
Salicional	8`
Flauto amabile	8`
Gedeckt	8`
Octav	4`
Spitzflöte	4`
Rauschquint 2f. 2 ² /3`	
Cornet 4-5f. 2 ² /3`	
Mixtur 5f.	2`
Trompete	8`

Pedal C-d¹:

Subbaß	16`
Violonbaß	16`
Flötenbaß	16`
Octavbaß	8`
Cello	8`
Posaune	16`

2. Manual C-f³:

Liebl. Gedeckt	16`
Geigen Principal	8`
Dolce	8`
Traversflöte	8`
Gemshorn	8`
Fugara	4`
Rohrflöte	4`

Tritte:

Anullierungstritt-mf-f-ff

Koppeln:

I. Manual - Pedal
II. Manual - Pedal
II. Manual - I. Manual

Ansicht
Schwalbennestorgel
nach Fertigstellung
im Juli 2002



Ansicht
Reinischorgel
(1895)
restauriert von
Pirchner (1998)



Veranstalter

Pfarre St. Pauls
mit Unterstützung der Gemeinde Eppan

Künstlerischer Leiter

Hannes Torggler (Bozen)

Grafikdesign

Hannes Torggler

Fotos

Hannes Torggler

Mit freundlicher Unterstützung der Raiffeisenkasse Überetsch.



Raiffeisen. Die Bank.